

Die Kirche und die Neuen Medien

- I. Kirche und (neue) Medien – eine spannungsvolle Geschichte
- II. Der mutmaßliche Gegensatz von (höherwertiger) Face-to-Face- und (minderwertiger) Massenkommunikation
- III. Das Medium Internet aus medienwissenschaftlicher und theologischer Perspektive.
- IV. Kirche und Internet: Praktische Beispiele
- V. Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Welt (Thesen)

Backnang, 6. Oktober 2017

Dr. Daniel Meier



I. Kirche und (neue) Medien – eine spannungsvolle Geschichte

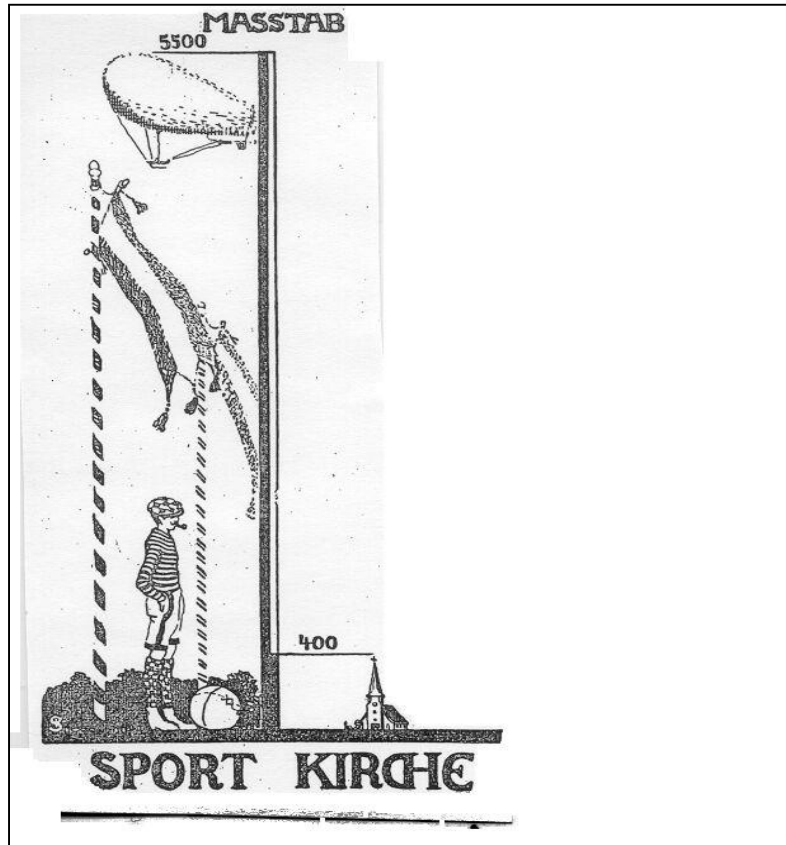
- Kränkung -

- Konkurrenz -

- Kooperation -

- (Welt-)Wahrnehmung und (deren sprachliche) Gestaltung
- Lebenshilfe (das ‚priesterliche Amt‘)
- Kritik und Kontrolle (das ‚prophetische Amt‘)
- Bildung





Größenverhältnis der
Sport- und Kirchen-
berichterstattung in der
Stuttgarter Zeitung, laut ev.
Zeitungsspiegel, März 1912

„Die Kanzel der Neuzeit“

„Eines Tages stand ich vor einer Zeitungspressen und hörte dem energischen Geknarre und Gepolter zu, womit sie die Blätter druckte und hinwarf. (...) Ach ja, du bist der Kanzelredner, der große Prediger unserer Zeit. Die Worte, die du jetzt so leidenschaftlich hervorstoßest, hallen in wenigen Stunden durch das ganze Land. Wo ihrer im Geschäft, im Verein, in Geselligkeit mehrere beisammen sind, bist Du mitten unter ihnen und predigst. (...) Predige, du gewaltiger Kanzelredner, der du vom Tage für den Tag predigst, (...) predige in die Köpfe hinein geistiges Leben, predige in die Herzen hinein glühende Tatkraft und Liebe!“

Peter Rosegger, Geleitwort zur
,Marburger Presse' (1.1.1900)



„Die eine lebt vom Tage in den Tag, die andere fußt auf dem Worte der Ewigkeit und weist aus der Zeit in die Ewigkeit; die eine bringt vieles, was überflüssig ist, die andere erinnert an das eine, was not tut; die eine wendet sich an die Neugier, allenfalls an den Wissenstrieb im Menschen, die andere an Herz und Gewissen.“

Swierczewski, Stanislaus: Die Arbeit an der Tagespresse und die Innere Mission, Separatdruck aus: Fliegende Blätter, Hamburg 1901, S. 22



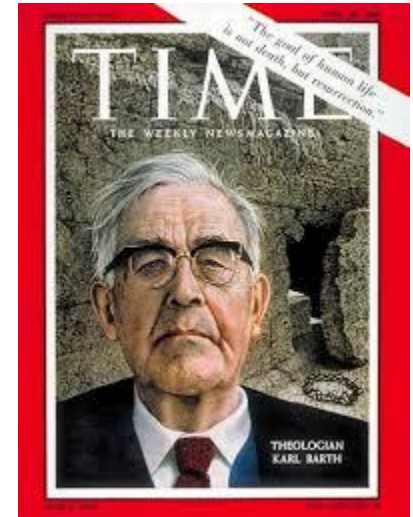
„Die Menschen heute sind gerade unter dem Überangebot von Rede schlechte Zuhörer geworden. Sie können nur noch schlecht lesen, ihre Fähigkeit, sich aufs Wort zu konzentrieren, ist durch ein ganzes System von Reizüberflutungen, durch Kino, Fernsehen und Omnibusreisen bis in den Grund verdorben.“

Wolfgang Trillhaas, 1963



„Nun brütet man abwechselnd über der Zeitung und dem Neuen Testament und sieht eigentlich furchtbar wenig von dem organischen Zusammenhang beider Welten, von dem man jetzt deutlich und kräftig sollte Zeugnis geben können“
Karl Barth (1918)

„Der Pfarrer und die Gläubigen sollen sich nicht einbilden, dass sie eine religiöse Gesellschaft sind, die sich um bestimmte Themen herum dreht, sondern sie leben in der Welt. Wir brauchen doch – nach meiner alten Formulierung – die Bibel und die Zeitung. Die Bibel lehrt uns, die menschlichen Dinge in ihrem Zentrum, in ihrer Höhe, in ihrer Tiefe zu sehen. Die Zeitung ist der tägliche Bericht über das, was sich in der Menschheit zuträgt. Und die Bibel lehrt uns, dass eben diese Menschheit von Gott geliebt ist.“
Karl Barth (1966)





JEDER IST IN EINER HÖHLE ANGEKETTET.
DIE GEFANGENEN SEHEN NUR SCHATTEN,
DIE SIE FÜR DIE WIRKLICHKEIT HALTEN.

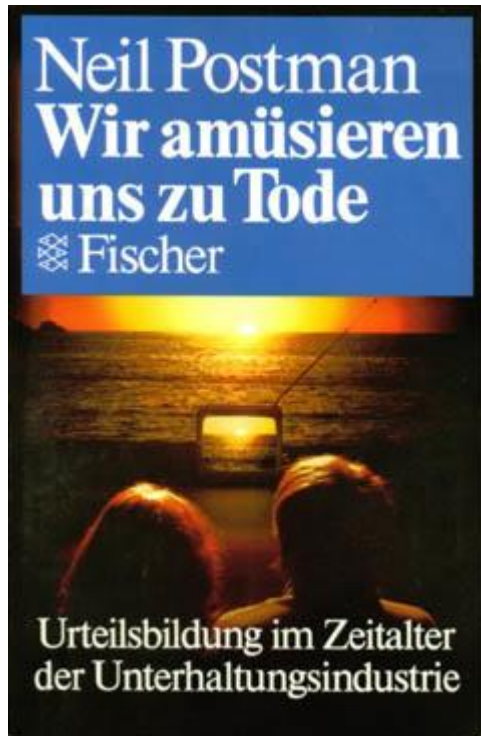


EINER ENTKOMMT. ER VERLÄSST DIE
HÖHLE UND SIEHT DIE WIRKLICHE
WELT.



ER KEHRT ZURÜCK, DOCH ER SCHEINT,
BENOMMEN VOM LICHT, DÜMMER ALS
ZUVOR.





Wer trägt Verantwortung? Zur Vielfalt der Medienschaffenden und ihres Publikums

- Vielfalt der Medienschaffenden => Differenzierte (Berufs-) Ethiken
 - Z. B. Journalistische Berufsethik, Bildethik, PR-Ethik, (Medien-) Unternehmensethik
 - => „Kommunikatorethik“
- Publikumsethik
 - => Rezipientenethik
 - => Nutzerethik

II. Der mutmaßliche Gegensatz von (höherwertiger) Face-to-Face- und (minderwertiger) Massenkommunikation



- Von der Substitution zur Komplementarität
- Chancen der Anonymität
- Neues Verständnis des Begriffes „Medium“
- Interaktivität auch medial möglich
- Facebook als Rückkehr zur Face-to-Face-Kommunikation („Gespräche“)

„Die (massen-)medial vermittelte Kommunikation kann das Gespräch unter vier Augen nicht ersetzen, aber sie kann es anstoßen, irritieren und herausfordern“



III. Das Medium Internet in medienwissenschaftlicher und theologischer Perspektive.



Funktionen des Internets

Recherche von Informationen

Selektion und
Weiterverbreitung von relevant
erscheinenden Daten &
Informationen

Pflege der eigenen

Persönlichkeit

individuelle Interessen,
Erlebnisse, Meinungen, Kompetenzen
etc.

Pflege von Beziehungen

Pflege von bestehenden und
Knüpfen von neuen Beziehungen

Distinktion

Posten von Daten & Informationen,
durch die man sich von anderen
unterscheidet - Individualität

Merkmale des Internet

1. Vom Text zum Hypertext

Das semantische Gewebe (= *textus*) wird aufgelöst bzw. erweitert. Hypertext löst das lineare Lesen ab.

→ Je eigenes Leseerlebnis; Lesen als *Interaktion*

2. Vom Leser zum Autor

Jeder ist Rezipient und Produzent zugleich.

→ Dies bedeutet in der Tat den weitreichendsten Medienwandel seit Gutenberg.

3. Mehr als Interaktion: Teilhabe

→ ermöglicht neue / weitere Formen von Gemeinschaft



FOTOS



VIDEOS



Warum so viele Menschen wieder in die Kirche eintreten


Hunderttausende treten jedes Jahr aus den christlichen Kirchen aus. Doch es gibt eine Gegenbewegung: Die evangelische Kirche verzeichnet zehntausende...

WELT.DE | VON MATTHIAS KAMANN

Gefällt mir Kommentieren Teilen

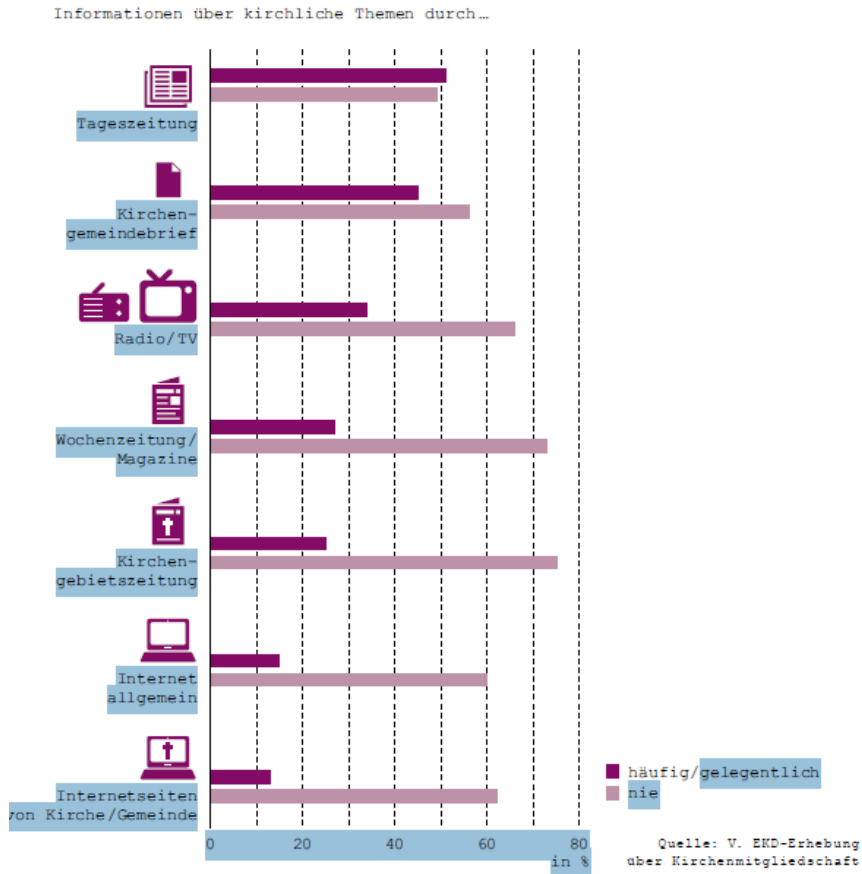
gemeindemenschen.de, Wahid Jan, Maximilian Bauer und 22 anderen gefällt das.

1 geteilter Inhalt

 **Jean-Christophe Thieke** Freut mich auch, ausgesprochen! Aber es könnten noch mehr sein, lieber Herr Landesbischof, wenn wir uns in den Kirchen wieder mehr unserem "Kerngeschäft" widmen würden und besonders die obersten Leitungsebenen mit einer klaren, einenden und auch mal unbequemen Botschaft wieder mehr Orientierung bieten würden, anstatt zum Beispiel den Lobbyisten des Genderismus hinterher zu irren und so in den eigenen Kreisen der Pfarrerschaft, bei vielen aktiven Gemeindegliedern und nicht wenigen "simplen" Gottesdienstbesuchern leider auch an Vertrauen und Respekt zu verlieren. Jesus Christus lädt uns alle zur Umkehr hin zu ihm ein, ist das nicht eine wohlthuenden Botschaft?

Wo informieren Sie sich über kirchliche Themen?

Das fragte die V. KMU 1737 evangelische Kirchenmitglieder.
62 Prozent antworteten: nie auf den Internetseiten von Kirche oder
Gemeinde. Am häufigsten: über die Tageszeitung



Chancen des Web 2.0

Web 2.0 ist **kaskadierend** → **Authentizität** der Postings

Das „klassische“ Internet verlinkte hauptsächlich Informationen.
Das Social Web / Web 2.0 **verbindet Menschen** miteinander.

- Neue Kontaktflächen zu Menschen
- Kein Ersatz, sondern ein Plus!

Internet wird vielfältig genutzt

& fördert die Nähe zur evangelischen Kirche

(Niederschwelliger Erstkontakt, Nachrichten, Information, Service, Begleitung)

- Wir sind **da, wo die Menschen sind!**

Bedeutung von Social Media für die Kirche

Wir erreichen **andere / neue Milieus**
...und quasi punktgenau **Menschen in konkreten Lebenslagen**

Setzen neuer Landmarken
(z.B. twittagsgebet)

Nähe durch Distanz
Authentizität

Facetten des Ich

Völlig neue Möglichkeit,
auch (auf die Menschen)
hörende Kirche zu sein
→ asymmetrische Kommunikation
kann so zur **symmetrischen** werden

Neue Formen lassen neu sehen
(z.B. Twitter-Bibel)

Bedeutung von Social Media für die Kirche

Hier **kommunizieren** zunächst nicht Institutionen, sondern **Menschen miteinander** → Begegnung auf Augenhöhe

**Hierarchiefreies
Medium**

Das **aktive Individuum** rückt auch medial stärker in den Blick

=> „Publizistisches Priestertum aller Gläubigen“



Bedeutung von Social Media für die Kirche

Im Web 2.0 können sich Interessierte
zusammentun und **vernetzen...ohne** an eine bestimmte
Organisationsform gebunden
zu sein.

User bekommen eine aktive Rolle (Stichwort Web 2.0) und
werden Teil einer **virtuellen Gemeinschaft**

...mehr noch: neue Möglichkeiten zu **solidarischem Handeln**
(Thomas Zeilinger)
→ Themen, die am Rande stehen, finden ihre Zielgruppen -
und können diese aktivieren & vernetzen.

Medientheologie von Anfang an...

Brief Christi

Logos

Sakrament

Evangelium

Apostel

Predigt

Gesandter



Apropos Brief...

Das erste schriftliche Zeugnis der Christenheit ist
...ein Brief

...also Fernkommunikation

- Paulus schreibt Briefe
 - Nähe durch Ferne
 - Communio & Community
- 

Communio et Progressio

Pastoralinstruktion, Vatikan 1971

- Medien Können **Mittel zum Heil** der Menschen sein
- Medien sind Faktoren des **menschlichen Fortschritts** (mit allen Vor- & Nachteilen)
- Medien sind ein technisch ermöglichtes **Forum**, das soziale Kommunikation ermöglicht.
- Katholiken sollen **sich** kritisch im Medienbereich **engagieren**.
- Hieraus resultiert: **Welches Medium ist auf welcher Ebene der Kirche (Einzelne Menschen, Gemeinde, Dekanat etc.) das jeweils geeignete Kommunikationsmedium?**



(...)

2. Der digitale Wandel bringt epochale Veränderungen. Die Auswirkungen auf kirchliche Kommunikation haben

3. Kirche hat sich immer der jeweils neuesten Medien in der Verkündigung und in der Kommunikation bedient. Dies tut die evangelische Kirche weiterhin.

(...)

5. Die evangelische Kirche muss sich verändern und weiten, damit Gemeinschaft auch in virtuellen Räumen gelebt werden kann.

6. Die evangelische Kirche bringt ihr christliches Menschenbild in den Diskurs über Privatheit und Öffentlichkeit ein.

(...)

8. Die evangelische Kirche nimmt den Bildungsauftrag der Reformation auch im Bereich der digitalen Bildung wahr.

IV. Praktische Beispiele:

1. Das Twittagsgebet - Nachtisch für die Seele

Tägliche Gebete & Impulse zur Mittagszeit - serviert von Menschen aus der badischen Landeskirche

Ruhepunkt - quasi als Kontrast zur Schnelligkeit des Mediums

Konzentration auf das Wesentliche (max. 140 Zeichen)

Medienaffine Menschen als Multiplikatoren (Kaskade)

770 Follower: EKD, DBK, ÖRK, Katholikentag, UCC, BfdW, Medienschaffende, Dieter Falk, Vampirlady21 etc.



Jeden Tag ein Gebet
@twittagsgebet
Nachtisch für die Seele! Tägliche Gebete & Impulse zur Mittagszeit - serviert von Menschen aus der Evangelischen Landeskirche in Baden
<http://www.twittagsgebet.de>

Profil bearbeiten
374 TWEETS
29 FOLLOWING
764 FOLLOWER



Jeden Tag ein Gebet @twittagsgebet

25 Dez

Weihnachten: Komm, Heiliger Gott, Du Kind in der Krippe und Heiland der Welt – zieh in meinem Herzen ein & bereite Dir in mir eine Wohnung.



Jeden Tag ein Gebet @twittagsgebet

Alle warteten auf einen starken Mann. Angekommen ist ein unscheinbares Baby - Und doch ist er der erwartete Messias. Gesegnete Weihnachten!

2
RETWEETS

2
FAVORITEN



Jeden Tag ein Gebet @twittagsgebet

7 Apr

„...ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das Du uns bereitest hast. (D. Bonhoeffer)



Jeden Tag ein Gebet @twittagsgebet

7 Apr

Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last...



Jeden Tag ein Gebet @twittagsgebet

„Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ klagt der Gottessohn am Kreuz. Gott teilt alles, sogar die gottverlassene Trostlosigkeit mit uns!

2
RETWEETS

2
FAVORITEN



taufspruch.de

In drei Schritten zum passenden Bibelvers

Ein Angebot von evangelisch.de und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



So funktioniert taufspruch.de

Meine Merkliste

Geben Sie einen Begriff

Suche

SCHRITT 1

SCHRITT 2

SCHRITT 3

Wählen Sie zunächst aus: Welche Lebenseinstellung ist Ihnen besonders wichtig?



Mit sich selbst & anderen im Reinen

Zu sich selbst stehen können



Von guten Mächten geborgen

Ahnung, dass es mehr gibt, als das Auge sieht





Konfirmanden-Kanal

www.youtube.com/smending

Stefan Mendling, Pfarrer in Wiesbach (Pfalz), arbeitet mit seinen Konfirmanden zu Themen wie Toleranz, Schuld oder Helden in Video-Workshops. Auf seinem YouTube-Kanal sind die Ergebnisse zu sehen: tolle Stop-Motion-Videos, deren Making-ofs und Straßenumfragen mit dem „Pinken Mikrofon“.



Sacred Space

de.sacredspace.ie

Die Website lädt dazu ein, täglich zehn Minuten innezuhalten, um zu beten. Das Angebot der irischen Jesuiten in 20 Sprachen führt durch ein tägliches Gebet und die Bibelstelle des Tages.

Gebete auf Facebook:

Auch auf dem Facebook-Auftritt von [evangelisch.de](http://www.evangelisch.de) gibt es ein tägliches Morgengebet zum Mitbeten, Teilen und Liken:

www.facebook.com/evangelischde



Bilder aus der schwedischen Kirche

www.instagram.com/svenskakyrkan

Mit einem Instagram-Auftritt bietet die „svenska kyrkan“, die evangelisch-lutherische Kirche von Schweden, Einblicke in ihr Leben und Wirken: Fotos von Ausstellungen, Gottesdiensten, Ausflügen, Konzerten und mehr. Jede Woche übernimmt eine andere Person den Account und kann sein(e) Bild(er) der Kirche posten.

2. UnsereZeiten.de

Themen, Informationen & Mitmachmöglichkeiten für Menschen ab 59:

3-4 Landeskirchen, 1 Lehrstuhl, einige Projektpartner; Anschub durch EKD-Medienfonds.

Bisher: 1.000 Mitglieder, 40 Senior/-innen als ehrenamtliche Redakteure, 800 Beiträge; persönliche Kontakte

Startseite **lieben** wohnen glauben vorsorgen leben genießen verändern engagieren trauern

Treffpunkt **lieben**  RSS nutzen Schriftgröße 



Die Liebe ist ein mächtiges Gefühl. Sie gehört zu unseren stärksten Energien. Ob als tiefe Zuneigung (Elternliebe, Geschwisterliebe), als enge Verbundenheit (Freundesliebe) oder als körperliches Begehren (Zärtlichkeit, Sexualität): Der Liebe ist jedes Zweckdenken fremd. Sie öffnet sich anderen Menschen gegenüber in Zuneigung und Hingabe. Unser Treffpunkt möchte Ihnen Impulse vermitteln und Sie zur Beteiligung anregen.



Ihr Treffpunkt Lotse Horst
→ Visitenkarte von Horst

Horst hilft:
Wohl kein anderes Thema ist so persönlich und so intim wie LIEBEN. Deshalb freue ich mich ganz besonders über einen Beitrag von Ihnen. Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Ich kümmere mich gern darum. Natürlich dürfen Sie meine Diskretion voraussetzen.

Die Themen des Treffpunkts

Großeltern und Enkel (16 Beiträge) **Nächstenliebe** (7 Beiträge)



Nun sind wir Oma/Opa. Wie erleben wir unseren Enkel? Geborgenheit geben, können wir sie? Wie unterstützen wir unsere Oma's und Opa's...
→ [Zum Thema](#)



Zärtlichkeit (5 Beiträge)
Wie lebe ich meine romantischen Gefühle im reiferen Alter? Wie gestalte ich Zärtlichkeit und Leidenschaft mit meiner...
→ [Zum Thema](#)

Alles zum Mitmachen!



Beiträge schreiben ↻



Zeit schenken ↻



Menschen kennenlernen ↻

Erfahrungen teilen. Menschen kennenlernen, Füreinander da sein. **Jetzt kostenlos anmelden und teilnehmen** ↻

3. Advent-online.de

Täglich im Advent ein kurzer Gedanke zu einem biblischen Text, verschiedene Autor/innen

Ökumenisches Projekt der beiden Landeskirchen und Bistümer im Land seit 2005

Jährlich knapp 3.000 Abonnenten, 5.000 Besucher der Website;
60% Frauen; 60% älter als 50

Hohe Bindekraft

Home | Impressum | Sitemap

Advent-on

Über Advent online > Advent-online >> Archiv

Aktueller Impuls Impuls vom 23.12.2011

Archiv **Das wahre Licht, das jeden Menschen**

Archiv 2011
Archiv 2010
Archiv 2009
Archiv 2008
Archiv 2007
Archiv 2006
Archiv 2005

Geschenktipps

Sie brauchen noch ein Geschenk? Dann stöbern Sie doch in unseren Geschenktipps!

n Erhabenheit und uf-Nehmen. Der jen Raum aus, der ; kennzeichnet: venken und den suchten bringen; in rschaffen. liche fassen.

haben: Wer sind die , die unfähig oder ? Zu denen Er sich außen vor lassen; für die das Licht in die Welt kommt – und die es nicht aufnimmt, lieber im Halbdunkeln eigene Ges Zwielight. Menschen, die sich allzu sicher sind u

Verheerend auch für die Kirche, die doch gesanc ansteckend Zeugnis vom Licht zu geben. Kirche ist nicht aus sich selbst und nicht für sich selbst. Wo sie das vergisst, nur für sich selbst sorgt und für den Erhalt ihrer Institution, hört sie auf, Kirche zu sein.



Facebook

Advent Online auf Facebook

Dir gefällt das.
Gefällt mir das.

565 Personen gefällt **Advent Online.**

Kassian Madeleine Karin

Soziales Plug-in von Facebook

Linktipps

Advent-ist-im-Dezember
Weihnachtsgottesdienste
Brot für die Welt
Adveniat
www.in-die-welt.com



Über Advent online

Impulse abonnieren

Archiv

- Archiv 2012
- Archiv 2011
- Archiv 2010
- Archiv 2009
- Archiv 2008
- Archiv 2007
- Archiv 2006
- Archiv 2005

RSS-Feed

Geschenktipps



Sie brauchen noch ein Geschenk? Dann stöbern

Sie doch in unseren Geschenktipps!



> Advent-online >> Arch

Impuls vom 23

Ich bin gewiss: Weder Engel noch Gegenwärtiges noch Gewalten der Höer irgendeine andere scheiden von der Christus Jesus ist, Römer 8, 38f

Ich bin gewiss.

Ja, was weiß ich der im bunten Herbstlaub der Tag wie ein Berg gutem Essen und W eigene Vorsätze halt politische Versprech

Ich bin mir aber nicht mit den Enttäuschungen kommen wird und w Erfahrungen hinterlä gewiss, ob Freunde Kinder auf der Strecke aufgelöst werden. U in Syrien ein gutes E denn noch gut sein?

Kleine Gewissheiten konzentrischen Kreis größeren Zusammen Tiefen. Und dann ist dass weder Tod noch

Es ist zunächst die C Hören dieser Worte diese Worte von sich jetzt noch vieles ung

Advent Online Chronik Aktuell

Administrationsbereich



Advent Online

919 „Gefällt mir“-Angaben · 5 sprechen darüber

Seiteninfo aktualisieren

✓ Gefällt dir



Gemeinschaft
Biblische Gedanken zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

Info



919

Fotos

„Gefällt mir“-Angaben

Höhepunkte

Status Foto/Video Angebot, Veranstaltung +

Was war heute los?

Advent Online
31. Dezember 2012

Wir wünschen euch allen einen guten Rutsch ins neue Jahr. - Zum Advent 2013 melden wir uns wieder!

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen 46

524 Personen haben diesen Beitrag gesehen

Beitrag bewerben

Advent Online
25. Dezember 2012 via Handy

34 Freunden gefällt Advent Online



Aktuelle Beiträge anderer Nutzer auf Advent Online Alle anzeigen

Kirche Unna
- Erstkommunionvorbereitung - Allerheiligen - AUS-ZEIT i...
5 · 20. Oktober um 19:38

Heinz Janssen
Schön, dass es dieses Portal gibt, vielen Dank. Heinz Janssen
1 · 29. November 2012 um 13:45

Angelika Alt
Schöne Bilder! Bin sehr gespannt auf die Impulse! Liebe Gr...
28. November 2012 um 17:11


5. Netseelsorge.de - Seelsorge im Internet

Ein engagiertes und qualifiziertes Team von beruflich und ehrenamtlich Tätigen bietet Seelsorge für Menschen in Krisensituationen an.


Anonymität als Chance: Nähe durch Distanz

Ökumenische Kooperation

Die Netseelsorgenden begleiten hilfeschuchende Menschen teilweise über längere Zeiträume.



Aktuelle Seite: Home

netseelsorge	Willkommen	Neuigkeiten
Willkommen	Hier erwartet Sie das verlässliche Lebenshilfe-Team der Evangelischen Landeskirche in Baden. Wir sind für SIE da! Treten Sie mit uns in Verbindung, um das zu besprechen, was Ihnen am Herzen liegt. Wir bemühen uns um die Erstantwort innerhalb der nächsten Tage. Natürlich behandeln wir alle Mails, die uns erreichen, vertraulich und sicher! Wie alle Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch wir zum Seelsorgegeheimnis verpflichtet.	<ul style="list-style-type: none">Willkommen auf unseren neuen Seiten
Hintergründe	 <p>Wolfgang Burkhardt</p> <p>Ein Schwerpunkt meiner seelsorglichen Tätigkeit in der aktiven Dienstzeit war die Mitwirkung bei der Notfallseelsorge und Ausbildung von Ehrenamtlichen in Seelsorge. Mehr...</p> <p> Bitte klicken Sie auf die jeweilige Zielgruppe, um mit Wolfgang Burkhardt in Kontakt zu treten. Wolfgang Burkhardt nimmt derzeit neue Anfragen an von: Erwachsenen</p> <p>Schwerpunkt-Themen: <input type="text"/></p> <p>Darüber hinaus auch: <input type="text"/></p>	Themen
Aktuelles	 <p>Dieter K. Sprengel</p> <p>Ich bin Pastoralpsychologe und berate und begleite seit vielen Jahren Männer und Frauen in ihren persönlichen Krisen und Lebensproblemen. Wichtig ist mir vor allem, Menschen behilflich zu sein, jeweils eigene Wege zu finden und zu</p>	<p>Religiöse Sünden Probleme mit dem Glauben und The ne mit Familienang Sa Probleme mit Se RMS uch Verdrängen Aggression, Ge Zwangsgedank st vertetzendes Verhal</p>
Links		
Über uns		

Kirchen-App.de

Start Beschreibung Mitmachen Browserversion Kinderkirchenführer Download

Herzlich willkommen!

Sie besuchen gerne Kirchen in anderen Städten? Auch unterwegs suchen Sie gerne Offene Kirchen auf? Sie besitzen ein Smartphone? Dann könnte die Kirchen-App das richtige für Sie sein. Sie ermöglicht es, per Umkreissuche Kirchen aufzufinden. Die App bietet außerdem Zusatzinformationen wie Gottesdienst- und Öffnungszeiten. Bei teilnehmenden Kirchen können Sie die Kirche außerdem über eine Audio-Kirchenführung entdecken.

- **Beschreibung**
Mehr über die Kirchen-App erfahren
- **Download**
Holen Sie sich die Kirchenapp auf Ihr Smartphone (iOS/Android)

Bild: Verlag Monumente und Menschen, Branimir Georgiev (Hamburg)




EKD Evangelische Kirche in Deutschland
2017 (c) Evangelische Kirche in Deutschland | Impressum | www.ekd.de



http://www.glauben2017.de/blog/category/leben... Evangelische Landeskirche in B... Leben nach dem Tod / Tran... x

Glauben2017

Ein Projekt der badischen Landeskirche.



[Glauben heute](#) [Meine Frage](#) [Katechismus?!](#) [News](#) [Salzstreuer](#) [Glaubst Du's denn?](#) [Augenblicke](#) [Impressum](#)

ARCHIV DER KATEGORIE: LEBEN NACH DEM TOD / TRANSMORTALITÄT

Religion und Götter eine Erfindung gegen die Todes-Angst? (m 17J) 5

Veröffentlicht am **26. April 2015** von [admin](#)

Haben die Menschen Religion und Götter nicht nur deshalb erfunden, weil sie Angst vor dem Tod haben?

Sprache wählen

BLOG-ABO PER MAIL
E-Mail-Adresse

Abonnieren

16:06
07.08.2015

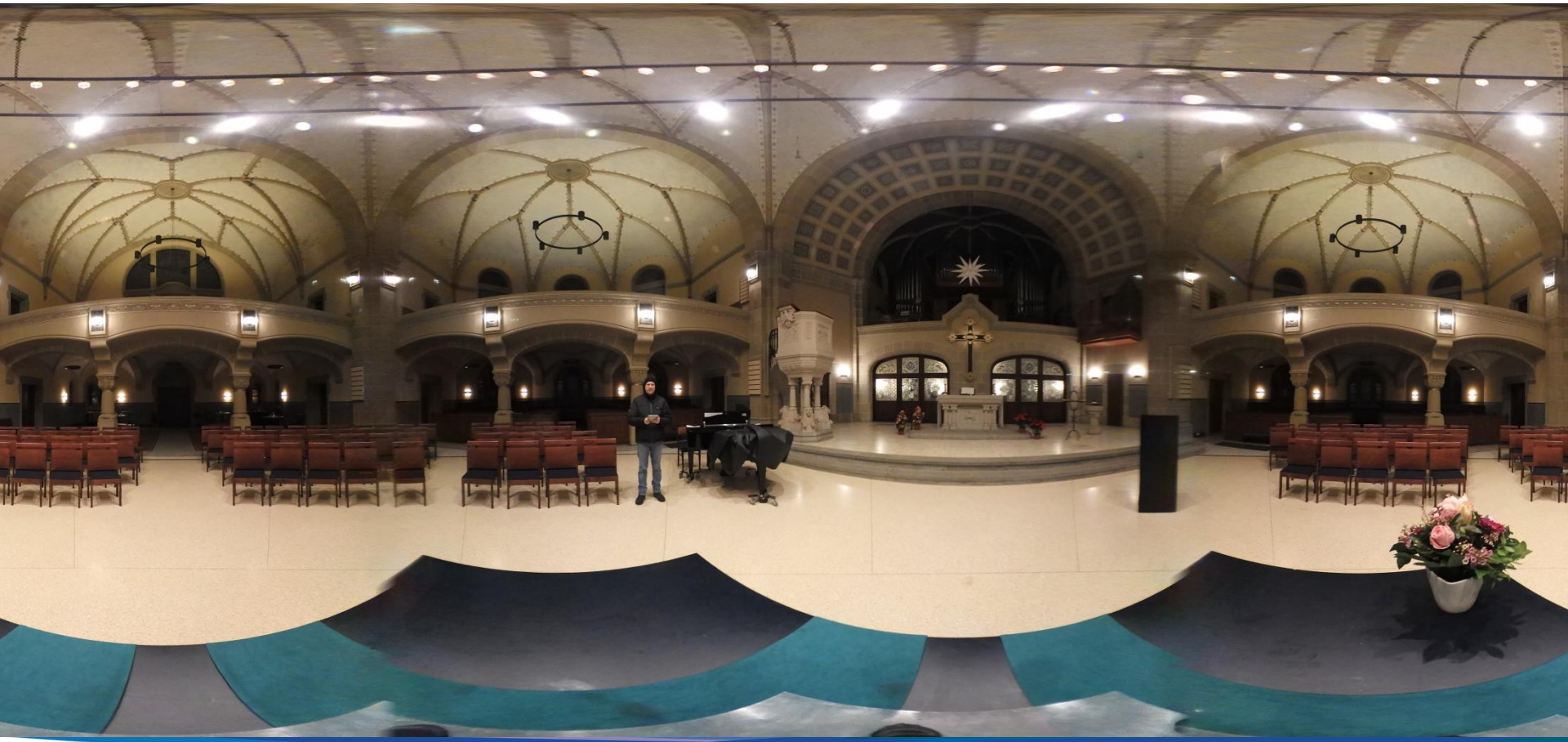
WhatsApp-Andachten



Digitale Impulse für religiöse Hotspots



360 Grad-Rundgänge an geistlichen Orten



Religiöse Zeitansage

„DER HERR IST MEIN HIRTE“

jederzeit auch unter 0721/9175-151

Slow TV



SLOW TV

TRAIN RIDE BERGEN TO OSLO

YouVent 2017 in Bretten

WELCHER

YouVent

TYP BIST DU?

Interaktive Gottesdienste



Social Media Wall zum Twittergottesdienst am 26.05.2017

”

Sitzen in der WallonerKirche bei der Vorbereitung des #twigo in Magdeburg.

“

 Christoph Breit
vor 13 Minuten



Bühnenaufbau in der Wallonerkirche. Dort morgen (Freitag) 18.30 Uhr Twittergottesdienst. #twigo #Kirchentag #reformationssommer #kadw

 RalfPeter Reimann (@ralpe)
vor einer Stunde



Bühnenaufbau beginnt in der Wallonerkirche für den Twittergottesdienst morgen um 18.30 Uhr. Heute um 14 Uhr Vorbereitung und Probe. Bis dann soll alles stehen. #twigo

 Twittergottesdienst
vor 2 Stunden



Twittergottesdienst 2017

Instagram

#kircheninbaden

23 Beiträge

Beliebteste Beiträge



#ekiclouds

227 Beiträge

Beliebteste Beiträge



Podcast mit Alexa, Siri & Co.

WAS IST
ALEXA?



Smartphone-Coaching



V. Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Welt: Thesen



1. Partizipation statt Präsentation: Der Reiz des Internet liegt vor allem darin, dass es nicht von zentralen Instanzen gespannt wird, sondern jeder Nutzer daran mitknüpft. Dieses Prinzip entspricht durchaus dem antihierarchischen Kirchenverständnis des Protestantismus im Sinne eines auch publizistischen Priestertums aller Gläubigen.
2. Wurzelnd in der Botschaft des Evangeliums, gilt es als Kirche, in der Betrachtung der digitalen Welt zwischen sachlich begründeter Medienkritik und überzogener Kulturkritik zu unterscheiden.
3. In der digitalen Welt löst das Internet die traditionellen Medien (Print und elektronisch) nicht ab, sondern umfasst die bestehenden Medien mit einem deutlichen crossmedialen Potenzial..
4. In der digitalen Welt ist das Internet eine bedeutsame Quelle für die (u.a. pastorale) Weltwahrnehmung (in Predigt, Seelsorge, Bildung etc.). Es illustriert reichhaltig auch religiöse Fragen der vor allem jüngeren Nutzer.

V. Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Welt: Thesen

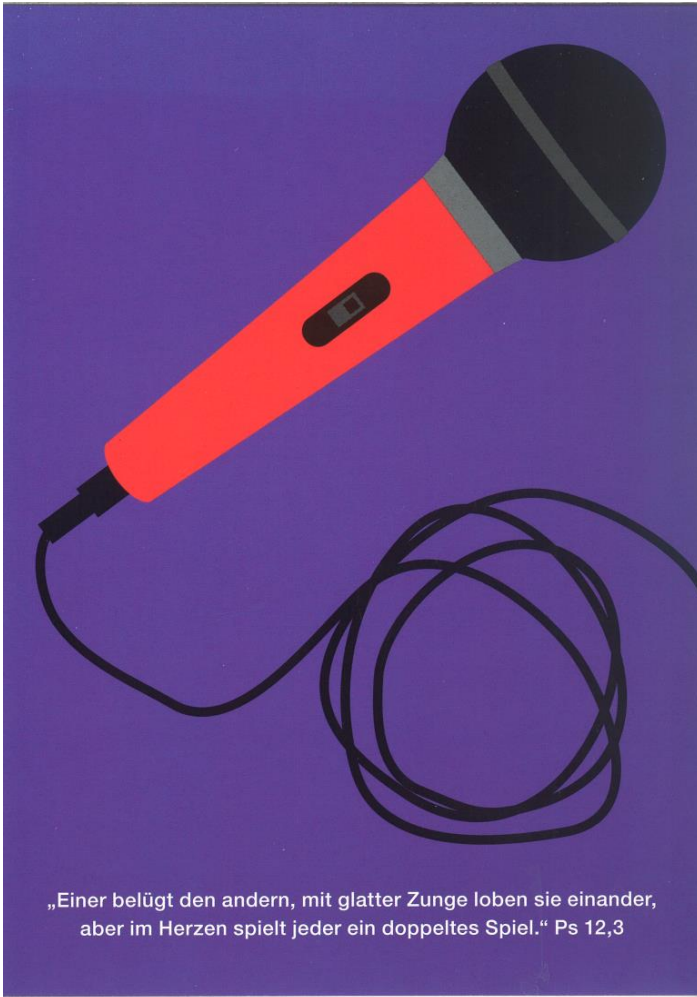


5. Auch in der Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Welt folgt die Form der Funktion. Das heißt zu fragen: Welche vielfältigen Formen dienen welchen Zielen, welchen Zielgruppen etc.?
6. In der digitalen Welt hat die massenmedial vermittelte Kommunikation weiter an Bedeutung auch für die Kommunikation des Evangeliums gewonnen. Sie steht komplementär zur Face-to-Face-Kommunikation. (Christliche) Gemeinschaft kann auch im virtuellen Raum gepflegt werden.
7. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Möglichkeiten der digitalen Welt setzt eine starke Medienkompetenz voraus, die sich nicht auf den technischen Bereich beschränken darf. Kirchliche Bildungsarbeit ermutigt Menschen dazu, in der digitalen Welt die Würde des Menschen als Geschöpf Gottes zu wahren und in Netzwerken die Nöte anderer sensibel wahrzunehmen.

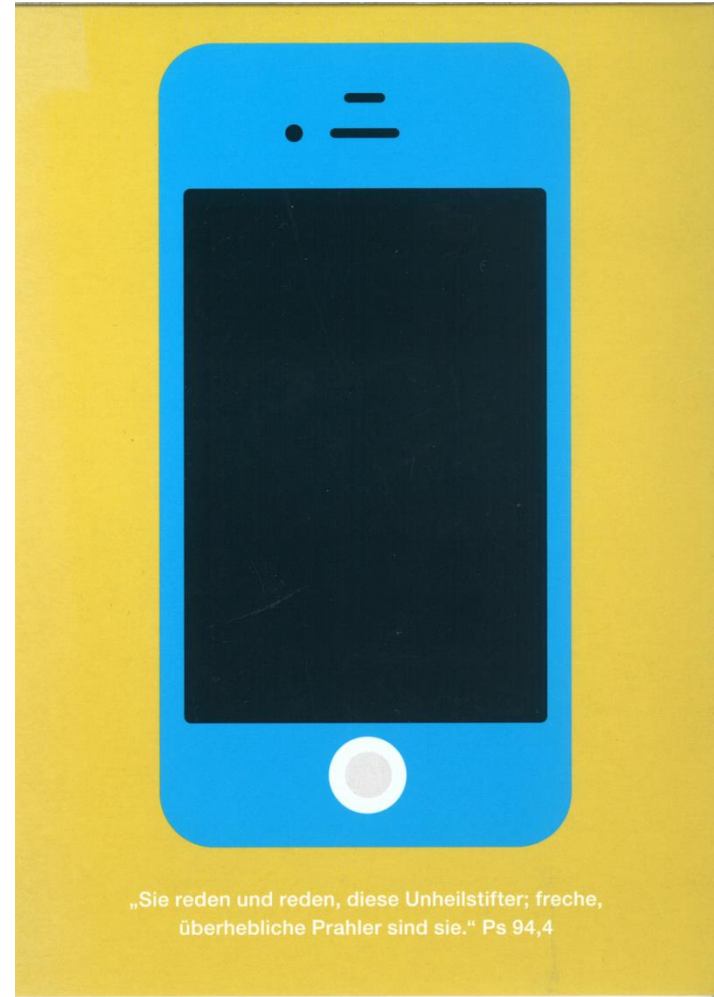
V. Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Welt: Thesen



1. Partizipation statt Präsentation: Der Reiz des Internet liegt vor allem darin, dass es nicht von zentralen Instanzen gespannt wird, sondern jeder Nutzer daran mitknüpft. Dieses Prinzip entspricht durchaus dem antihierarchischen Kirchenverständnis des Protestantismus im Sinne eines auch publizistischen Priestertums aller Gläubigen.
2. Wurzelnd in der Botschaft des Evangeliums, gilt es als Kirche, in der Betrachtung der digitalen Welt zwischen sachlich begründeter Medienkritik und überzogener Kulturkritik zu unterscheiden.
3. In der digitalen Welt löst das Internet die traditionellen Medien (Print und elektronisch) nicht ab, sondern umfasst die bestehenden Medien mit einem deutlichen crossmedialen Potenzial..
4. In der digitalen Welt ist das Internet eine bedeutsame Quelle für die (u.a. pastorale) Weltwahrnehmung (in Predigt, Seelsorge, Bildung etc.). Es illustriert reichhaltig auch religiöse Fragen der vor allem jüngeren Nutzer.
5. Auch in der Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Welt folgt die Form der Funktion. Das heißt zu fragen: Welche vielfältigen Formen dienen welchen Zielen, welchen Zielgruppen etc.?
6. In der digitalen Welt hat die massenmedial vermittelte Kommunikation weiter an Bedeutung auch für die Kommunikation des Evangeliums gewonnen. Sie steht komplementär zur Face-to-Face-Kommunikation. (Christliche) Gemeinschaft kann auch im virtuellen Raum gepflegt werden.
7. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Möglichkeiten der digitalen Welt setzt eine starke Medienkompetenz voraus, die sich nicht auf den technischen Bereich beschränken darf. Kirchliche Bildungsarbeit ermutigt Menschen dazu, in der digitalen Welt die Würde des Menschen als Geschöpf Gottes zu wahren und in Netzwerken die Nöte anderer sensibel wahrzunehmen.



„Einer belügt den andern, mit glatter Zunge loben sie einander,
aber im Herzen spielt jeder ein doppeltes Spiel.“ Ps 12,3



„Sie reden und reden, diese Unheilstifter; freche,
überhebliche Prahler sind sie.“ Ps 94,4